

Aktivkreis des Tauschnetz Elbtal

Was macht der Aktivkreis?

Der Aktivkreis diskutiert & bestimmt alle standort-übergreifenden Regeln, das Budget und die Entwicklung des Tauschnetzes Elbtal. Er stellt somit das „Parlament“ des Tauschnetzes dar.

Die wichtigste Aufgabe der Aktivkreis-Teilnehmer ist somit: „**Feedback-geben**“! Für das Funktionieren und die gesunde Entwicklung des Tauschnetzes ist es erforderlich, dass möglichst viele Teilnehmer eine Rückinfo zu neuen Ideen oder Änderungen geben. Die einzelnen Organisatoren und „Kümmerer“ stecken schließlich nicht in jedem drin und Einzelne sind weniger intelligent als die Gruppe.

Wer kann am Aktivkreis teilnehmen?

Jedes Tauschnetz-Mitglied ist angesprochen, sich am Aktivkreis zu beteiligen. Desto mehr sich beteiligen, umso lebendiger und demokratischer ist unser Tauschnetz. Besonders fordern wir Mitglieder mit mindestens 10 Transaktionen pro Jahr auf, sich am Aktivkreis zu beteiligen um deren Erfahrungen und Überblick zu nutzen.

Warum ein Aktivkreis?

Durch den Aktivkreis sollen:

- möglichst viele Mitglieder in die Entscheidungen einbezogen und deren Erfahrungen genutzt sowie Wünsche berücksichtigt werden.
- die Ideen, Entscheidungen und Diskussionen transparenter, effizienter und demokratischer erfolgen.
- ein breiteres Verständnis und Gefühl von „Wir sind das Tauschnetz und bestimmen es selbst“ geweckt werden.

Aktivkreis-Regeln

Die folgenden Regeln sollen Effizienz und Basisdemokratie gewährleisten:

Allgemeine Regeln

- Ab 1.3.2014 werden **alle** standortübergreifenden Absprachen und Entscheidungen über den „Aktivkreis“ diskutiert und entschieden.
- Die Organisatoren der Standorte sind angehalten, die Entscheidungen des Aktivkreises umzusetzen.
- Die Teilnahme am Aktivkreis ist freiwillig und steht jedem Tauschnetz-Mitglied offen. Ein Austritt kann jederzeit ohne Angabe von Gründen erfolgen.
- Es gibt eine für Tauschnetz-Mitglieder zugängliche Liste aller Aktivkreis-Teilnehmer unter: <http://www.tauschnetz-elbtal.de/mitglieder-infos/>
- Für die effiziente & transparente Kommunikation ist es erforderlich, dass jeder Teilnehmer eine E-Mail-Adresse angibt. Wer keine E-Mail-Adresse hat, kann die Adresse eines Bekannten angeben, der ihn informiert und für ihn antwortet.
- Diskussionen & Abstimmungen laufen über eine Mailingliste sowie bei jährlichen (2-4x) Treffen mit freiwilliger Teilnahme.

Konkretisierte Regeln

- Um das Feedback ohne viel Aufwand, effizient und transparent zu gestalten, erfolgt es über die Mailingliste „Commoner@Tauschnetz-Elbtal.de“.
- Um Teilnehmer einzubeziehen, die nicht zu den jährlichen Treffen kommen können, sowie zur Vorbereitung der Teilnehmenden, sind anstehende Themen soweit möglich im Vorfeld über die Mailingliste zu kommunizieren. Aktivkreis-Teilnehmer, welche nicht zum Treffen kommen können, können so ihre Meinung bereits online einbringen. Diese sind beim Treff zu berücksichtigen.
- Bei jedem Treffen ist ein Protokoll zu führen. Alle Protokolle sind jederzeit von den Aktivkreis-Mitgliedern online (z.B. DropBox oder ähnliches) einzusehen.
- Unerledigte Themen können über die Mailingliste diskutiert/beschlossen werden oder müssen beim kommenden Treffen weiterbehandelt werden.
- Das Protokoll der Treffen ist über die Mailingliste zu kommunizieren. Alle Entscheidungen gelten vorbehaltlich des Veto-Rechts jedes Aktivkreismitgliedes von 4 Wochen. Wenn innerhalb von 4 Wochen nach Versand des Protokolls kein Veto erfolgt, gilt das Protokoll und die Beschlüsse als genehmigt. Ein Veto oder Änderungswunsch muss konkretisiert und begründet werden. Wenn innerhalb von 4 Wochen kein Einspruch auf ein solches Veto erfolgt, gilt der Änderungswunsch als genehmigt, der Protokollführer ändert das Protokoll entsprechend und versendet es erneut.
- Passive Zustimmung: Über alle Abstimmungen, Projekte, Ideen usw. müssen die Aktivkreis-Mitglieder über die Aktivkreis-Mailingliste informiert werden. Sie gelten als „genehmigt“, wenn innerhalb von 4 Wochen niemand widerspricht.
- Bei mehrfachem Veto: Wenn kein Konsens erzielt werden kann, wird mit „grobem Konsens“ entschieden. Das bedeutet: maximal 20% konstruktive, begründete Gegenstimmen. Allerdings sollte besonders bei Themen, welche Teilnehmern persönlich sehr wichtig sind, auf einen Konsens hingearbeitet und im Zweifel (vor allem, wenn sonst niemand „geschädigt“ würde) auf ein Überstimmen verzichtet werden.
- Bei Stagnation: Wenn auch kein grober Konsens erzielt werden kann, wird beim kommenden Aktivkreis-Treff ein Entscheider in dieser Frage gewählt: Jedes Mitglied gibt auf einem Zettel bis zu 3 Entscheider an (anonym). Wer die meisten Stimmen bekommen hat, entscheidet wie in der strittigen Frage entschieden wird. Dies kann auch ein Tauschnetzmitglied sein, welches nicht anwesend ist.
- Keine „geschlossenen Türen“: Jedes Tauschnetz-Mitglied kann sich in die Mailingliste „Commoner@Tauschnetz-Elbtal.de“ eintragen, mitlesen und Anregungen geben sowie an den jährlichen Treffen des Aktivkreises teilnehmen. Stimmberechtigt sind allerdings nur die Mitglieder des Aktivkreises.
- Jeder Aktivkreis-Teilnehmer, der eine Arbeit für das Tauschnetz erledigt hat, macht selbst einen Vorschlag, wieviel Talente er sich als Ausgleich vorstellt (falls das noch nicht im Vorfeld vereinbart wurde). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Orga-Arbeit meist nicht mit 10 Talenten pro Stunde vergütet werden kann. Üblich wären eher 5 Talente / h oder eine Pauschale. Es ist wichtig, dass die Orga-Arbeit freiwillig und gern wegen der Sache an sich getan wird. Trotzdem soll es auch einen gesunden Ausgleich in Talenten geben. Wenn der Vergütungsvorschlag kleiner als 100 Talente beträgt und 4 Wochen nach Information über die Mailingliste kein „Widerspruch“ erfolgt, kann der Aktivkreis-Teilnehmer die Buchung tätigen bzw. den Betrag verbuchen lassen. Ab einem Wert von 100 Talenten ist die Entschädigung beim Aktivkreistreffen vorzuschlagen und wird dort (bzw. im Nachgang über die Mailingliste) abgestimmt/bestätigt.